

Bewerbung für das Referat für Antirassismus und ausländische Studierende

Hallo,

ich heiße Priscillia Manjoh und studiere Literaturen und Kulturen an der HU seit 2012. Neben dem Studium engagiere ich mich für Menschenrechtsorganisationen wie z.B. die Oury Jalloh Initiative und African Student Union. Ich habe mich bereits in verschiedenen Kontexten zum Thema „Institutioneller Rassismus“ referiert bzw. mehrere Veranstaltungen organisiert. Ich bin Schriftstellerin und ich habe einen Roman geschrieben in dem AsylbewerberInnen und ausländische Studierende selbst über ihre Situationen und Lebensbedingungen berichten und das diskriminierende und rassistische System in Deutschland denunzieren. Ich habe auch mit ein paar Freunden den film „Sucki“ produziert.

Als Co-Referentin für Antirassismus und ausländische Studierende möchte ich gern im gemeinsam mit Tahleun Chamberlin Wandji einen Raum schaffen, in dem sich ausländische Studierende über ihre Erfahrungen austauschen können. Die Studenten werden sich sensibilisiert, mobilisiert und gegenseitig sich vernetzen können und zu verschiedenen Organisationen gehen. Das kann z.B. durch Veranstaltungen und Filmvorführungen an der HU organisiert werden in denen die unterschiedlichen Erfahrungen mit Rassismus in Deutschland und an der Universität dargestellt werden. Analog zu den angedachten Veranstaltungen und Filmvorführungen soll in Artikeln in studentischen Zeitungen über Themen zu Antirassismus berichtet werden und StudentInnen dafür sensibilisiert werden. Ein Seminar zum Thema „ Rassismus im deutschen Bildungssystem“ organisieren wir auch an der Uni für eine Anti-Diskriminierungsstelle zu kämpfen.

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrungen bei der Afrika-Initiative, African Student Union und Oury Jalloh Initiative ist es mir ein besonderes Anliegen einen Raum innerhalb und außerhalb der HU für ausländische StudentInnen zu öffnen, in dem wir uns treffen können, um über verschiedene Schwierigkeiten zu reden.

Für Nachfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Priscillia Manjoh.